

# Pastoralkonferenz Dekanat Geldern

07.02.2023 – **PROTOKOLL**

FORUM Mutter Josepha, Issum



## Teilnehmer:

Weihbischof Rolf Lohmann, P. Johny Abraham, Jan Aleff, Friedhelm Appel, Norbert Derrix, Maria van Eickels, Ernst Heien, Andrea van Huet, Stefan Keller, Ursula Kertelge, Niels Ketteler, Sr. Marlies Mauer, Martin Naton, Christian Olding, Raphael Runde, Manfred Stücker, Francis Suneesh, Arndt Thielen, Ludwig Verst, Christian Walbröhl

Am 14.02. hat Weihbischof Rolf Lohmann dem Protokollführer zwei Anmerkungen mitgeteilt, die auf Seite 5 in blauer Farbe nachgetragen worden sind.

*St. Keller 16.02.2023*

## Programm:

1. Begrüßung
2. Kaffeetrinken
3. Gebet
4. Impuls Weihbischof Lohmann
5. Gespräch über den Impuls
6. Vereinbarungen der Pastoralkonferenz

### Impuls Weihbischof Rolf Lohmann

Weihbischof Rolf Lohmann	<p>Im Blick auf die „Pastoralen Räume“ steht vieles noch nicht fest. Als Geschäftsführer für diesen Themenbereich ist der Pastoralreferent Hr. Gewand ernannt worden; mit ihm ist der Weihbischof im Gespräch.</p> <p>Wichtige Stichpunkte im Blick auf das Werden der „Pastoralen Räume“ sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Hinhören (Synodalität)</li><li>- Niedergang kirchlicher Strukturen</li><li>- Kirchenkrise<ul style="list-style-type: none"><li>o Missbrauch</li><li>o Reformunfähigkeit der Kirche</li></ul></li><li>- Problem: Kommunikation untereinander<ul style="list-style-type: none"><li>o DBK – Kurie</li><li>o DBK untereinander</li></ul></li><li>- Hohe Austrittszahlen sind belastend</li></ul> <p>Es fühlt sich an „wie im Spagat“:</p>
--------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was geht vor Ort?</li> <li>- Was nicht?</li> <li>- Beieinander bleiben! (Einheit)</li> <li>- Extreme verstärken sich</li> </ul> <p>Es wird in Gesprächen deutlich: die deutschen Themen gibt es auch an anderen Orten der Weltkirche.</p>
--	--

### **Gedankenaustausch**

P1	Spannungen in der DBK – wird das offen angesprochen?
Weihbischof Rolf Lohmann	<p>Wir reden in der DBK offen miteinander; und wir reden auch offen in Rom.</p> <p>Bzgl. „Köln“ brauchen wir eine Entscheidung. Der Papst sagt: „Nicht unter Druck!“.</p> <p>„Briefeschreiber“ finden in Rom häufig offene Ohren. Konservative schreiben, Reformer eher nicht.</p>
P2	Warum soll ich schreiben, wenn ich die Antwort schon kenne, wenn jede Reform torpediert wird?
P3	Woher kommt in Rom der Eindruck, dass beim Synodalen Weg in Deutschland nur „Eliten“ agieren?
Weihbischof Rolf Lohmann	Den Eindruck kann man auch auf pfarrlicher Ebene haben. In kirchlichen Binnenstrukturen kommt häufiger die Frage auf: „Wo sind die Menschen „jenseits“ der Verbände?“
P4	Für unsere Gremien stimmt das aber nicht; die Pfarreiräte sind sehr breit aufgestellt und repräsentieren nicht nur die Verbände.
P5	Ich beobachte und frage, ob der Eindruck richtig ist, dass die deutsche Kirche als „belehrend“ wahrgenommen wird.
Weihbischof Rolf Lohmann	<p>Ja, das ist so. Ich höre immer wieder: „Die Deutschen nehmen es sehr genau“.</p> <p>Zugleich nehme ich wahr, dass der deutsche Kontext, insbes. auch die Ökumene, eher unbekannt ist.</p> <p>Die Situation der Kirche in Deutschland ist desaströs. Die evangelischen Präsidien machen aufmerksam: „Wir sind im Moment in eurem Schatten was die Wahrnehmung (von Skandalen sexuellen Missbrauchs) angeht; aber bei uns ist es mindestens genauso.“</p>

### **Stand der Dinge im Blick auf die „Pastorale Räume“**

Weihbischof Rolf Lohmann	Alle Auftaktveranstaltungen sind gewesen.
--------------------------	---

	<p>Alle Voten sind eingegangen und werden am 10.02. im Diözesanpastoralrat besprochen.</p> <p>Die Steuerungsgruppe des Bistums erarbeitet bis März/April einen Entscheidungsvorschlag.</p> <p>Dieser soll am 21.04. im Diözesanpastoralrat beraten und beschlossen werden.</p> <p>Der Bischof fällt eine endgültige Entscheidung bis zum 01.01.2024. Zu diesem Datum sollen die „Pastoralen Räume“ errichtet werden.</p>
Fragen aus dem Plenum – es ging schnell hin und her, deshalb	<p>Aus dem „Hearing“ vom 14.01.2023<sup>1</sup></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Als Rechtsstruktur für die „Pastoralen Räume“ soll eine Körperschaft öffentlichen Rechts gegründet werden. Sie soll:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Zur Entlastung der Verwaltung dienen</li><li>○ Einen Verwaltungsleiter bekommen, dem die Verwaltungsreferenten zugeordnet sind</li><li>○ Anstellungsträger für Kirchenangestellte sein können</li></ul></li><li>– Bei Neuernennungen für Seelsorgerinnen und Seelsorger soll die Ernennung auf den „Pastoralen Raum“ hin erfolgen</li><li>– Die Leitung des „Pastoralen Raumes“ soll im Team geschehen. Wie diese gebildet werden, ist offen.</li><li>– Die Ausgestaltung der „Pastoralen Räume“ soll von Koordinatoren / Prozessbegleitern begleitet werden</li><li>– Weiterhin soll es im Bistum vier Ebenen geben:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Pfarrei</li><li>○ Pastoraler Raum</li><li>○ Kreisdekanat</li><li>○ Bistum</li></ul></li><li>– Die bisherigen Dekanate soll es künftig in dieser Form nicht mehr geben.</li><li>– Das Bistum verspricht sich eine „Verschlankung“ der Strukturen</li><li>– Die Themengruppen, die am Hearing beteiligt waren, arbeiten bis zum Herbst weiter.</li></ul>

<sup>1</sup> [https://www.bistum-muenster.de/startseite\\_aktuelles/newsuebersicht/news\\_detail/fuer\\_eine\\_mu-tige\\_vielfaetige\\_und\\_offene\\_kirche](https://www.bistum-muenster.de/startseite_aktuelles/newsuebersicht/news_detail/fuer_eine_mu-tige_vielfaetige_und_offene_kirche)

keiner Person zugeordnet	<p>schriftlich beauftragt worden, im Dekanat die Aktivitäten im Blick auf die „Pastoralen Räume“ zu koordinieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stefan Keller ist der Ansicht, dass ihn der Dekanatsvorstand in dieser Aufgabe unterstützt. Das wird u.a. im Dekanatsvorstand nicht von allen geteilt.</li> <li>- Ehrenamtliche müssen unbedingt in diesen Prozess eingebunden werden.</li> <li>- Wer autorisiert einen Koordinator / weitere Personen? Die Pastoralkonferenz?</li> </ul>
P1	<p>Es braucht ein klares Votum für klare Strukturen. Es braucht eine klare Architektur.</p> <p>Bzgl. der Zeitschiene:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im August ist Klausurtagung</li> <li>- Im Herbst gibt es von Münster aus weitere Ergebnisse</li> <li>- Zum 01.01.2024 sollen die „Pastoralen Räume“ errichtet werden.</li> </ul> <p>Muss bis dahin die Leitung / das Leitungsteam des „Pastoralen Raumes“ feststehen?</p>
P6	Was bedeutet „Körperschaft öffentlichen Rechts“ im Zusammenhang mit dem „Pastoralen Raum“; es gibt bereits eine solche Körperschaft als Träger der Zentralrendantur.
P2	Ich empfinde die Zeitschiene als zu knapp.
P1	<p>Wir schaffen eine Doppelstruktur, wenn zum Träger der Zentralrendantur ein neuer Rechtsträger geschaffen wird.</p> <p>Wie ist das gedacht: „Verwaltungsleitung“ auf der Ebene der „Pastoralen Räume“ und die Zuordnung der Verwaltungsreferenten, die bei der Zentralrendantur und den Pfarreien angesiedelt sind?</p> <p>Was ist, wenn Seelsorgerinnen / Seelsorger nicht damit einverstanden sind, auf der Ebene der „Pastoralen Räume“ zu arbeiten?</p>
P5	<p>Es scheint, als ging der Weg doch zu einer Art „Superpfarrei“.</p> <p>Ob nicht ein pragmatischer Blick not tut, wie die Aufgaben angegangen, „Pastorale Räume“ mit Leben gefüllt werden können?</p>
P6	Woher kommt plötzlich der Gedanke, eine Körperschaft öffentlichen Rechts für die „Pastoralen Räume“ zu gründen?
Weihbischof Rolf Lohmann	Die Frage stand im Raum, ob sie als Anstellungsträger für Personal in Frage kommt (pfarreiübergreifende Tätigkeit von Mitarbeitenden).

	Ist die Zeitschiene zu ambitioniert?
P7	<p>Aus der Erfahrung mit der Errichtung des Trägers der Zentralrendatur: formal ist solche ein Träger schnell errichtet.</p> <p>Zugleich bleibt die Frage, ob nicht ggfls. die Zweckbestimmung des Trägers der Zentralrendantur erweitert werden kann, um nicht einen weiteren Träger zu errichten.</p>
P6	Mir geht das alles zu schnell. Ich hätte gerne von Anfang an Klarheit über das, was kommt. Wozu ein neuer Rechtsträger?
P8	<p>Im Blick auf eine Beauftragung als Seelsorger im „Pastoralen Raum“ kommen mir viele Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zu welchem Team gehöre ich?</li> <li>- Wer ist Dienstvorgesetzter / Chef?</li> <li>- Wie geht der Dienst im „Pastoralen Raum“?</li> </ul>
Weihbischof Rolf Lohmann	<p><del>Ernennungen für den „Pastoralen Raum“ soll es nicht geben, außer bei Neuernennungen. Es sollen nicht alle automatisch für den „Pastoralen Raum“ tätig werden.</del></p> <p><b>Ernennungen werden künftig auf den „Pastoralen Raum“ hin ausgesprochen.</b></p> <p>Zu den „Zeiten und Fristen“: Bischof Felix Genn will vor seiner Entpflichtung die Strukturfragen beantwortet haben.</p>
P9	Ich bitte um Klärung der Frage, wer Dienstvorgesetzter ist und wie Leitung geschieht.
P6	Beim Weggang des Pfarrers von Neukirchen-Vluyn habe ich als Nachbar wahrgenommen, dass vieles unklar geblieben ist; bei mir sind deshalb einige Anfragen angekommen.
Weihbischof Rolf Lohmann	Es gab für Neukirchen-Vluyn klare Absprachen mit dem leitenden Pfarrer und weiteren Priestern <b>Seelsorgern</b> .
P6	Und wer kümmert sich um St. Martinus, wenn ich nicht mehr da bin; P. Secil Raj geht im Sommer, Peter Meyer ist vorrangig mit seiner Referententätigkeit befasst?
P10	Wir reden die ganze Zeit über Strukturen und über Strukturen allein. Generalvikar Winterkamp hat uns ermutigt, vor Ort kreativ zu werden. Jetzt reden wir wieder über Strukturen. Aber: was brauchen denn die Menschen?
Weihbischof Rolf Lohmann	Wir müssen die Fragen anschärfen!

	<p>Vorschlag: Hr. Gewand zur Konferenz einladen und mit ihm weiterarbeiten.</p> <p>Wir sollten auch noch über die MOTIVATION sprechen. Was ist in den Gemeinden wichtig? Was ist unser Auftrag? Unser Dienst?</p>
P6	<p>Ich verstehe meinen Dienst als prophetischen Dienst: mit allen Sinnen wahrnehmen, was dran ist; wo sind Menschen ansprechbar? Wo sind sie überhaupt?</p> <p>Dazu: herunterfahren, wahrnehmen, sich fragen: wo ist was gefragt? Was bewegt mich?</p>
P11	<p>Ich glaube, dass irgendetwas (Neues) kommt. Alles halten wollen passt nicht. Wir haben viel zu viele Gebäude (, die unterhalten werden wollen). Wir müssen pastorale Orte wahrnehmen, wie Kindergarten und Schule. Wo sind Menschen ansprechbar? Oft: nicht in der Kirche. Ich bin nicht da, um der Kirche zu dienen, sondern den Menschen.</p>
P2	<p>Mir ist wichtig, in Kontakt mit den Menschen zu sein, an existentiellen / spirituellen Fragen zu arbeiten. Das erlebe ich in meinem Tätigkeitsumfeld immer wieder.</p>
Weihbischof Rolf Lohmann	<p>Bei Begegnungen in Schulen erlebe ich, dass junge Menschen offen reden. Sie finden in Kirche wenig Antworten. Mir tun solche Gespräche gut: die Offenheit, die Innerlichkeit, die Achtsamkeit...</p> <p>Wofür gibt es uns?</p> <p>In Krisen: Wir sind da! Ins Wort heben, was geschieht. Da sein, Interesse haben, helfen, wo Hilfe möglich ist.</p>
P10	<p>Wir beginnen unser Dienstgespräch jeweils mit der Frage, was grad dran ist, was prägt.</p> <p>Es geht uns um ein glaubwürdiges personales Angebot. Eingehen auf den Redebedarf der Menschen. Aufgreifen, was sie bewegt; z. B. anlässlich von Beerdigungen.</p>
P1	<p>Geldern ist jetzt schon ein „Pastoraler Raum“. „In der Fläche präsent zu bleiben“ halte ich für eine Illusion. Ich erlebe mich wie ein „Reisender“ von Ort zu Ort. Fahren wir demnächst noch mehr? Ich kenne jetzt die Menschen – und dann? Das „personale Angebot“ geht verloren. Von „Beziehungsarbeit“ kann dann keine Rede mehr sein.</p>
P2	<p>Wir müssen andere befähigen, mitzutun.</p>
Weihbischof Rolf Lohmann	<p>Wie können wir heute „Berufung aus Taufe und Firmung“ ernster nehmen? Z. B. Menschen zur Leitung von Gottesdiensten befähigen; vielfältige Gottesdienstangebote vorhalten.</p>

	<p>Ich erlebe, wie Laien als Gottesdienstleiter positiv wahrgenommen werden.</p> <p>Ich erlebe an vielen Orten die Bereitschaft, solche Aufgaben zu übernehmen; auch in Notfallseelsorge oder bei Besuchsdiensten in Krankenhäusern.</p>
P12	<p>Im Gelderner Krankenhaus strukturieren wir um: Kommunionfeiern finden jetzt in den Zimmern und nicht mehr zentral in der Kapelle (mit anschl. Kommunionspendung auf den Zimmern) statt.</p>
<b>Vereinbarungen der Pastoralkonferenz</b>	
P13	<p>In der letzten Jugendseelsorgekonferenz haben wir besprochen, dass wir künftig überpfarrlich im Bereich der Firmkatechese zusammenarbeiten wollen.</p> <p>Dazu erbitten wir ein zustimmendes Votum der Pastoralkonferenz.</p> <p>Die Pastoralkonferenz stimmt diesem Anliegen einstimmig zu.</p>
P1	<p>Ich beantrage in der Pastoralkonferenz, dass wir den Dekanatsvorstand beauftragen, weiter an den Planungen bzgl. der „Pastoralen Räume“ zu arbeiten und in angemessener Form Ehrenamtliche dabei einzubeziehen.</p> <p>Die Pastoralkonferenz stimmt diesem Antrag einstimmig zu.</p>

Für das Protokoll  
Stefan Keller

Gegengelesen  
Ludwig Verst

13.02.2023  
16.02.2023